



Friedel-Eder-Schule e.V.

- Privates Förderzentrum geistige Entwicklung
- Heilpädagogische Waldorfschule und Tagesstätte

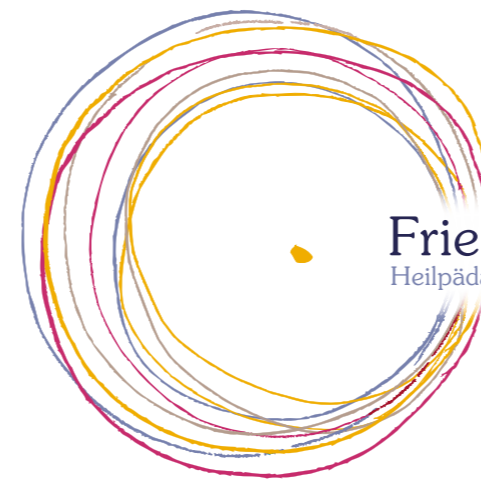
Adresse Max-Proebstl-Str. 11
81929 München

Telefon 089. 93 30 93
Fax 089. 93 94 63 63

Webseite www.friedel-eder-schule.de
Email fes@friedel-eder-schule.de

Öffnungszeiten
Mo – Fr von 8.00 bis 16.00 Uhr

- Mitgliedschaften**
- Anthropoi – Bundesverband anthroposophisches Sozialwesen e. V.
 - Bund der Freien Waldorfschulen
 - DER PARITÄTISCHE



Friedel-Eder-Schule e.V.
Heilpädagogische Waldorfschule und Tagesstätte

Zur Geschichte der Schule

Unsere Schule ist nach dem Jungen Friedel Eder benannt. Sein Schicksal gab den Anlass, 1961 eine heilpädagogische Klasse einzurichten. Zunächst war diese noch der Rudolf-Steiner-Schule in Schwabing angegliedert. Das Wachstum der kleinen Einrichtung führte aber dazu, dass 1971 eine Schule mit eigenem Trägerverein gegründet und 1980 schließlich der Grundstein für unser Schulgebäude hier in Daglfing gelegt wurde.

Unsere Schule

Die FRIEDEL-EDER-SCHULE ist eine heilpädagogische Waldorfschule. Als staatlich genehmigtes Förderzentrum mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung befinden sich in unserem Haus die Jahrgangsstufen 1 bis 9, eine Schulvorbereitende Einrichtung, eine Berufsschulstufe und eine integrierte Heilpädagogische Tagesstätte. Wir arbeiten auf Grundlage der Waldorfpädagogik und der anthroposophischen Heilpädagogik Rudolf Steiners.



Schulvorbereitende Einrichtung SVE

- In der SVE betreuen wir 14 Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren. Die SVE ist ganz in die Schulgemeinschaft integriert. So entsprechen auch die Öffnungs- und Ferienzeiten denen der Schule und Heilpädagogischen Tagesstätte (Mo–Fr 8.00–16.00 Uhr).

Klassen 1–9 & Berufsschulstufe

- Mit etwa sieben Jahren kommen die Kinder in die Schule. Eine Klasse besteht aus maximal 12 Kindern. Die Schülerinnen und Schüler verbleiben bis zum Ende der 9. Klasse im Klassenverbund. In dieser Zeit wird die Klasse von ein und derselben Lehrkraft geführt.

Nach Abschluss der 9. Klasse besuchen die Jugendlichen die Berufsschulstufe, deren Aufgabe es ist, die Jugendlichen allmählich von der Schule ins Arbeitsleben zu führen. Soziale Kompetenzen werden durch altersgemischte Klassen/Gruppen gefördert.

Heilpädagogische Tagesstätte HPT

- Unsere HPT ist in den schulischen Tagesablauf integriert. Die Gruppen der Tagesstätte entsprechen weitgehend der Klassenzusammensetzung. Sie werden in denselben Räumen und von den gleichen Mitarbeiter:innen wie während der Schulzeit betreut. Die Gestaltung und Verantwortung für diesen Bereich liegt in den Händen der Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter. So wird der vertraute Rahmen für die Kinder und Jugendlichen bewahrt.

Unsere eigene Küche kocht täglich eine vollwertige Mittagsmahlzeit, welche die Kinder in den Gruppenräumen in ruhiger Atmosphäre einnehmen. Hierbei werden vorzugsweise Lebensmittel aus biologisch-dynamischem oder kontrolliert biologischem Anbau verwendet und zubereitet.

Fachdienst/Therapie

- Zur Zeit gibt es folgende Angebote:
 - Heileurythmie
 - Musiktherapie
 - Heilpädagogische Sprachanbahnung
 - Künstlerisches Gestalten
 - Koordinationsförderung nach Bothmer
 - Sensorische Förderung
 - Physiotherapie
 - Heilpädagogische Einzelförderung
 - Psychologischer Fachdienst

Schulbusse und Beförderung

- Die Kinder werden überwiegend durch einen Fahrdienst von zu Hause zur Schule und wieder zurück gebracht.

Finanzierung

- Der Freistaat Bayern unterstützt und fördert die FRIEDEL-EDER-SCHULE nach den staatlichen Richtlinien für private Förderzentren. Darüber hinaus bieten wir unseren Kindern gemäß des waldorfpädagogischen Konzeptes der FRIEDEL-EDER-SCHULE Inhalte und pädagogische Qualität, die nicht über öffentliche Mittel finanziert werden. Die Heilpädagogische Tagesstätte erhält ihre Mittel entsprechend des Bundessozialhilfegesetzes vom Bezirk Oberbayern. Um den Kindern den vollen Umfang der anthroposophischen Heilpädagogik zugutekommen zu lassen, sind wir auf regelmäßige Spenden angewiesen. Einzelspenden, Erbschaften und Fördermittel von Stiftungen sind erforderliche Finanzierungsquellen.

